



**Geschäftsführung
Wahlausschuss für die
Kommunalwahl 2014**

Herr Hurniak

Telefon: (0221) 25158

Fax: (0221)

E-Mail: christoph.hurniak@stadt-koeln.de

Datum: 07.08.2013

Niederschrift

über die Sitzung des Kommunalwahlausschusses zur Einteilung des Wahlgebietes

Datum: 05.07.2013

Ort: Köln, Konrad-Adenauer-Saal, 1.18, Historisches Rathaus

Beginn: 15:05

Ende: 16:35

1. Nach ordnungsgemäßer Einladung trat am 05.07.2013 im Rahmen der Vorbereitung der Kommunalwahl 2014 der Kommunalwahlausschuss zur konstituierenden Sitzung und Einteilung des Stadtgebietes in Wahlbezirke zusammen.

Es waren erschienen:

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1. | Stellv. Wahlleiter StD Guido Kahlen | als Vorsitzender |
| 2. | Hr. Martin Börschel | als Beisitzer |
| 3. | Fr. Susana dos Santos Herrmann | als Beisitzer/in |
| 4. | Fr. Gisela Manderla | als Beisitzer/in |
| 5. | Hr. Stefan Götz | als Beisitzer |
| 6. | Hr. Jörg Frank | als Beisitzer |
| 7. | Fr. Sylvia Laufenberg | als Beisitzer/in |
| 8. | Hr. Volker Meertz (nicht stimmberechtigt) | |

Ferner waren zugezogen:

9. Herr Steffen Wagener als zu bestellender Schriftführer
10. Frau Nadja Hülser als Leiterin des Sachgebietes Wahlen
11. Herr Gernot Sobczak als Mitarbeiter des Sachgebietes Wahlen

**2. TOP 1 Konstituierung des Wahlausschusses und
Verpflichtung der Beisitzerinnen und Beisitzer**

Der Vorsitzende eröffnete um 15:05 Uhr die Sitzung damit, dass er zunächst den Wahlleiter, Herrn Oberbürgermeister Roters, entschuldigte.

Sodann stellte er fest, dass Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung nach §§ 6 Abs. 2 S. 1, 83 Abs. 3-5 KWahlO im Amtsblatt der Stadt Köln Nr. 24/2013 vom 19.06.2013 öffentlich bekannt gemacht worden sind.

Als Schriftführer bzw. stellvertretender Schriftführer für die Sitzungen des Wahlausschusses werden gewählt:

Herr Steffen Wagener

Herr Christoph Hurniak (Stellvertreter)

Ergebnis der Abstimmung(en)				
	Stimmabgabe			
	Beisitzer (Anzahl)			Vorsitzender
Gegenstand	Ja	Nein	Enthaltung	[J]a / [N]ein / [E]nthaltung
Vorschlag Schriftführer	6			J
Vorschlag stellv. Schriftführer	6			J

Im Anschluss hieran verpflichtete der Vorsitzende die Besitzer/innen nach § 6 Abs. 3 KWahlO zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten.

Er wies die Beisitzer/innen darauf hin, dass sie nicht gehindert sind, an einer Entscheidung mitzuwirken, die sich auf ihre Wahl oder Bewerbung erstreckt.

3. TOP 2 Einteilung des Wahlgebietes in 45 Wahlbezirke zur Kommunalwahl 2014

Sofern mehrheitlich über eine Variante entschieden wurde, entfiel die Abstimmung über die weiteren Varianten.

Die Ziffern 1,2,5 der Beschlussvorlage 1970/2013 wurden einstimmig angenommen.

3.1 Stadtbezirk 3 – Lindenthal

Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen oberen Toleranzgrenze von 25 % im Wahlbezirk 21 (Weiden II, Lövenich, Widdersdorf) werden zwei Stimmbezirke des Stadtteils Weiden II in den Wahlbezirk 20 (Müngersdorf II, Junkersdorf, Weiden I) integriert.

Ergebnis der Abstimmung(en)				
	Stimmabgabe			
	Beisitzer (Anzahl)			Vorsitzender
Gegenstand	Ja	Nein	Enthaltung	[J]a / [N]ein / [E]nthaltung
Stadtteil Weiden II: Integration der Stimmbezirke 30705 und 30713 aus Wahlbezirk 21, Weiden II in Wahlbezirk 20, Weiden I.	6			J

3.2 Stadtbezirk 6 – Chorweiler

Unter Berücksichtigung der Überschreitung der durchschnittlichen unteren Toleranzgrenze von 25 % im Wahlbezirk 26 (Seeberg, Heimersdorf) wird folgende Änderung beschlossen:

Ergebnis der Abstimmung(en)				
	Stimmabgabe			
	Beisitzer (Anzahl)			Vorsitzender
Gegenstand	Ja	Nein	Enthaltung	[J]a / [N]ein / [E]nthaltung
Aus Wahlbezirk 29 wird der Stadtteil Fühligen in Wahlbezirk 26 eingegliedert.		6		N

1. Alternative - Variante II Aus Wahlbezirk 27 wird der Stadtteil Volkhoven/Weiler in Wahlbezirk 26 eingegliedert.	4	2		J
2. Alternative - Variante III Aus Wahlbezirk 27 werden zwei Stimmbezirke des Stadtteils Chorweiler (60901, 60902) in Wahlbezirk 26 eingebunden.				

Die CDU hatte zu Beginn Vertagungsbedarf reklamiert und war deshalb bei der Abstimmung über die Veränderungen in Stadtbezirk 6 - Chorweiler nicht entscheidungsfähig.

Der Vorsitzende stellte fest, dass einschließlich des Abstimmungsergebnisses unter Ziff. 3 und 4 der Beschlussvorlage eine eindeutige Einteilung des Stadtgebietes in 45 Wahlbezirke erfolgt ist.

4. TOP 3 – Verschiedenes

Der Vorsitzende informierte über den voraussichtlichen Wahltermin für die Verbundwahl 2014 und beantwortete Fragen.

5. Die Sitzung war öffentlich.

6. Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, von dem Vorsitzenden, den Beisitzerinnen und Beisitzern sowie dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Köln, 05.07.2013